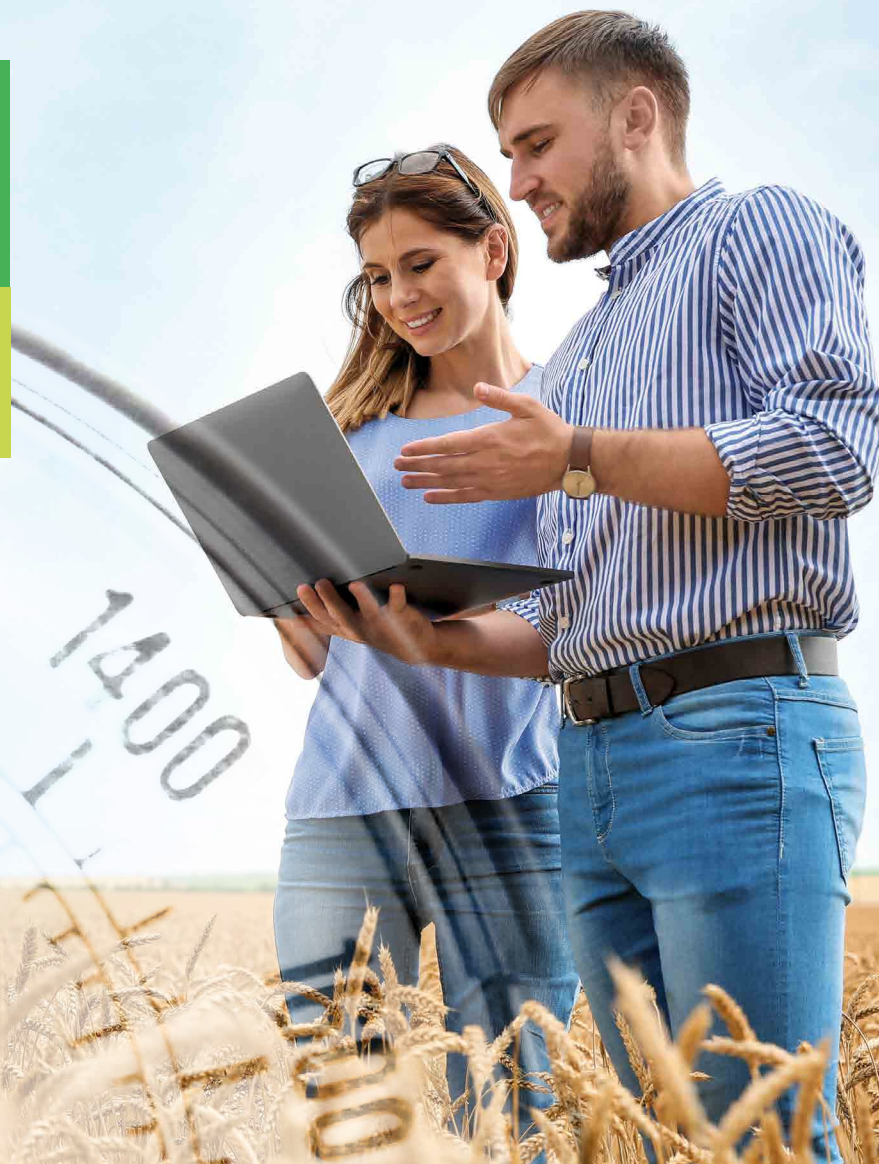


DLG-ImageBarometer: Arbeitgeber im Agribusiness 2021

Ergebnis einer Befragung unter Studierenden
und Arbeitnehmer:innen in Deutschland



In Kooperation mit

DR. SCHWERDTFEGER
PERSONALBERATUNG
Wir entwickeln Beziehungen.

www.DLG.org



Employer Branding im Agribusiness: Vielfältige Erwartungen – Starke Marken

Im Wettstreit um die besten Köpfe spielt das Image des Unternehmens als Arbeitgeber eine entscheidende Rolle. Dabei ist es heutzutage nicht mehr das Gehalt, das entscheidend für die Jobwahl ist. Längst sind es auch die „weichen Faktoren“, wie Wertschätzung, abwechslungsreiche Aufgabengebiete oder die Work-Life-Balance, die den Ausschlag für ein Unternehmen geben. Dabei muss die subjektive Wahrnehmung der Arbeitssuchenden nicht immer den realen Gegebenheiten in den Unternehmen entsprechen.

Gemeinsam mit der Dr. Schwerdtfeger Personalberatung aus Emstek hat die DLG in Form eines Imagebarometers zum ersten Mal Studierende und Arbeitnehmer:innen zum Arbeitgeber-Image von Unternehmen aus dem Agribusiness befragt und die Faktoren, die den Befragten bei der Wahl eines Arbeitgebers besonders wichtig sind, ermittelt.

Bisher gibt es im landwirtschaftsnahen Umfeld keine umfassende Studie zur Arbeitgeberattraktivität auf vergleichbarer wissenschaftlicher Basis.

Die Ergebnisse der Umfrage bieten Jobsuchenden und Unternehmen im Agribusiness gleichermaßen Impulse und Anregungen, wenn es darum geht, die Kandidaten und Unternehmen passgenau zusammenzuführen.

Inhalte der Studie:

Aufbau der Studie und Methodik	Seite 3
Zielgruppe Studierende	Seite 4
Zielgruppe Arbeitnehmer	Seite 5
Kriterien Arbeitgeberattraktivität	Seite 6
Branchenattraktivität	Seite 7
Top-Arbeitgeber Agribusiness	Seite 8
Summary	Seite 12

Kontakt:

DLG e.V.

Nathalie Joest
Tel. +49 69 24788-215
N.Joest@DLG.org

Dr. Schwerdtfeger

Personalberatung

GmbH & Co. KG

Lena Schumacher
Tel. +49 4473 94336-28
schumacher@
personal-schwerdtfeger.de

Aufbau der Studie

Für das DLG-ImageBarometer „Arbeitgeber im Agribusiness 2021“ wurden im Zeitraum von Mai bis Ende Juli 2021 insgesamt 734 Studierende und Arbeitnehmer:innen in einer Online-Befragung zu ihrer subjektiven Wahrnehmung der Arbeitgeber im Agribusiness befragt. Darüber hinaus erfasste die Studie die Faktoren, die den Befragten bei der Wahl eines Arbeitgebers besonders wichtig sind. 73 % der Befragungsteilnehmer waren Arbeitnehmer:innen im Agribusiness, 27 % befanden sich zum Zeitpunkt der Befragung in einem Studium.

Auswahl der Kriterien Arbeitgeberattraktivität

Die Auswahl der Kriterien erfolgte anhand einer umfangreichen Marktresearch. Ausgewählt wurden 14 Attraktivitätsmerkmale, die für die Berufswahl von Studierenden und Arbeitnehmer:innen die größte Relevanz haben.

Auswahl der Unternehmen in der Befragung

Die zu bewertenden Unternehmen wurden nach der Unternehmensgröße ausgewählt. Entscheidende Faktoren waren dabei die Umsatzzahlen, aber auch die Anzahl an Mitarbeitern. Pro Kategorie wurde auf Basis dieser Werte und der Bekanntheit selektiert, so dass etwa 30 Unternehmen pro Kategorie abgefragt wurden. Zur Wahl standen Arbeitgeber in den Bereichen: Futtermittel, Landtechnik, Tierhaltungstechnik, Tierzucht, Agrarchemie/Pflanzenschutz/Saatgut, Handel und Dienstleistungen sowie Banken & Versicherungen.

Methodik

Attraktivitätsmerkmale: Die Teilnehmer:innen der Befragung bewerteten die Bedeutung der jeweiligen Merkmale bei der Wahl eines Arbeitgebers auf einer Likert-Skala.

Folgende Attraktivitätsmerkmale standen für die Bewertung zur Verfügung: Teamzusammenhalt und gute Arbeitsatmosphäre, ausgewogene Work-Life-Balance, Identifikation mit dem Unternehmen, den Produkten und Dienstleistungen, Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume, Wertschätzung/Anerkennung der Leistung, hohes Grundgehalt, spannende/ abwechslungsreiche Aufgaben, flexible Arbeitszeitmodelle, Karriere-/ Aufstiegsmöglichkeiten, Weiterbildungsmöglichkeiten, Image/Bekanntheit, Zusatzleistungen (z. B. Bonuszahlungen, Pkw, Zuschüsse), Arbeitsplatzsicherheit und moderne Arbeitsplatzgestaltung (Laptop, Handy, Tablet etc.)

Image Arbeitgeber: Die befragten Arbeitnehmer:innen und Studierenden wählten im Rahmen der Befragung ihre Interessensbereiche aus. Eine Mehrfachauswahl (max. 3) war möglich. Im Anschluss wurden die Teilnehmer dazu aufgefordert, die Unternehmen der ausgewählten Interessensbereiche nach ihrer subjektiven Wahrnehmung als Arbeitgeber zu bewerten (Likert-Skala). Ein Unternehmen wurde erst zur Beurteilung freigegeben, wenn 50 % der Teilnehmenden in dem jeweiligen Interessensbereich zu dem Unternehmen eine Bewertung abgeben konnten.

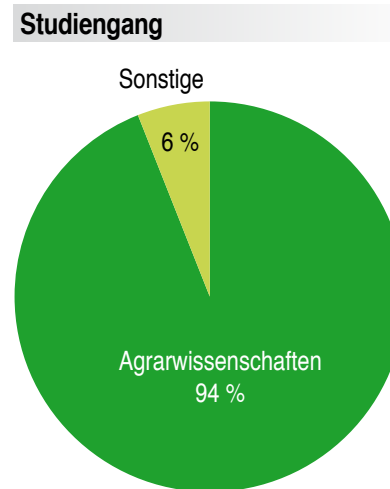
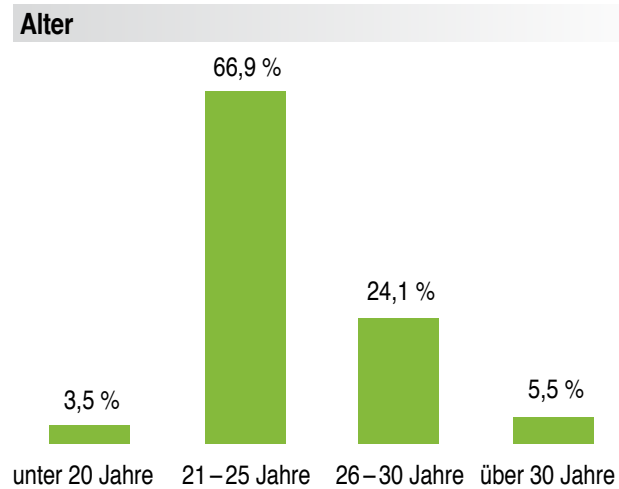
Stichprobengrößen der Befragungsteilnehmer nach Bereich

• Futtermittel	n = 213
• Landtechnik	n = 333
• Tierhaltungstechnik	n = 196
• Tierzucht	n = 140
• Agrarchemie, Pflanzenschutz, Saatgut	n = 260
• Handel und Dienstleistungen	n = 412
• Banken & Versicherungen	n = 116



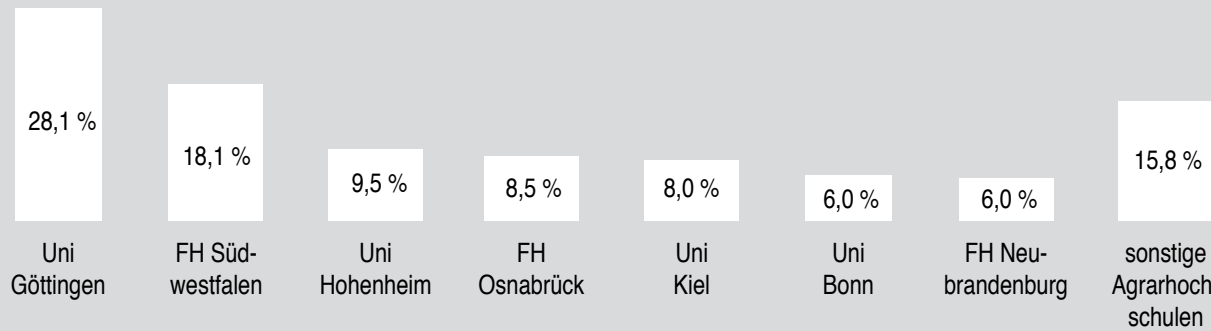
Zielgruppe Studierende – Demografische Daten der Befragungsteilnehmer

Aus der Zielgruppe der Studierenden haben insgesamt 199 Personen teilgenommen. Davon sind 42 % weiblich und 57 % männlich, 1 % hat sich zu dieser Frage enthalten. Mehr als jeder zweite befragte Studierende ist zum Zeitpunkt der Befragung zwischen 21 und 25 Jahre alt.



Teilnahmequoten Universitäten/Hochschulen

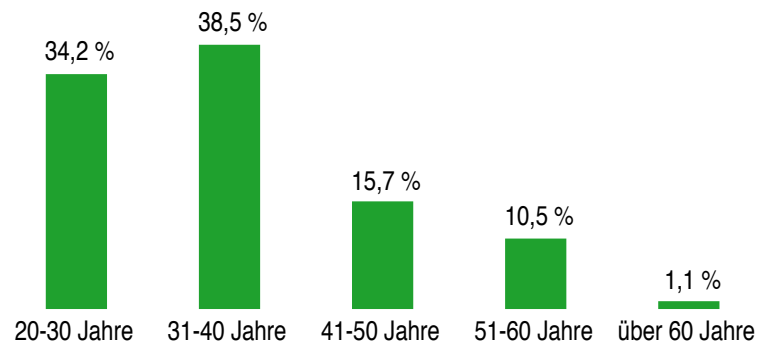
Die Studierenden sind zu 94 % im Studiengang Agrarwissenschaften eingeschrieben. 6 % verteilen sich auf andere artverwandte Studiengänge wie z. B. die Lebensmitteltechnologie.



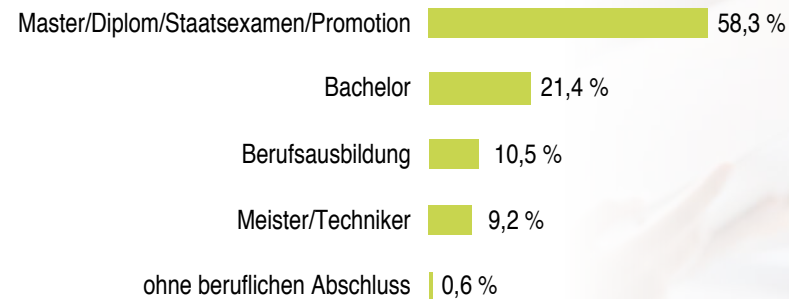
Zielgruppe Arbeitnehmer:innen – Demografische Daten der Befragungsteilnehmer

Mit einem Anteil von 72 % ist der größte Teil der Befragten männlich. Die Altersklassen „31 bis 40 Jahre“ und „20 bis 30 Jahre“ sind mit jeweils 38,5 % und 34,2 % am stärksten vertreten. Über die Hälfte hat einen Masterabschluss/Diplom, das Staatsexamen oder ist promoviert. Die befragten Arbeitnehmer:innen sind zu 48,4 % in der Ausführungsebene und zu 51,6 % in Managementfunktion tätig. Dabei arbeiten 43,2 % der Beschäftigten im Vertrieb. Den kleinsten Anteil bildet die Berufsgruppe im kaufmännischen Aufgabenfeld Controlling, Finanzen, EDV/IT und Personal.

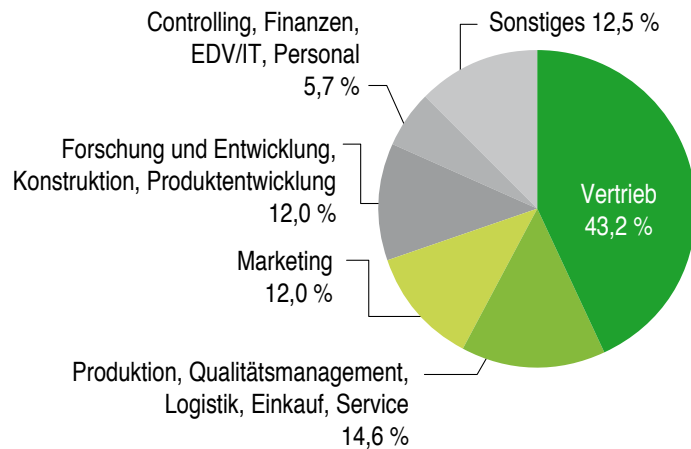
Alter



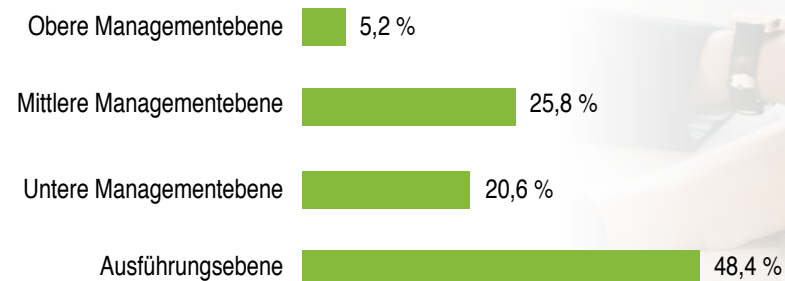
Bildungsabschluss



Unternehmensbereich



Unternehmensebene



Arbeitgeberattraktivität: Weiche Kriterien entscheidend

Sowohl Arbeitnehmer:innen als auch Studierende sind weiche Kriterien besonders wichtig bei der Arbeitgeberwahl: An der Spitze stehen jeweils „Teamzusammenhalt und eine gute Arbeitsatmosphäre“, gefolgt von der „Wertschätzung und Anerkennung der eigenen Leistung“ sowie dem Ausblick auf spannende und abwechslungsreiche Aufgaben (Platz 3). Während den Arbeitnehmer:innen auch Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume sowie die Identifikation mit dem Unternehmen wichtig sind, priorisieren Studierende die Möglichkeiten der Weiterbildung und die Perspektive auf Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Für Arbeitnehmer:innen auf Managementebene steht der Gestaltungs- und Entscheidungsspielraum an erster Stelle, gefolgt vom Teamzusammenhalt und einer guten Arbeitsatmosphäre sowie der Wertschätzung und Anerkennung der eigenen Leistung. Bei den Arbeitnehmer:innen in Ausführungsebene steht an erster Stelle der Teamzusammenhalt und eine gute Arbeitsatmosphäre, die Wertschätzung und Anerkennung der Leistung an zweiter Stelle und auf Platz 3 spannende und abwechslungsreiche Aufgaben.

Eine weitere differenzierte Betrachtung der Ergebnisse nach Unternehmensbereich oder Branchensegment zeigt keine bedeutenden Unterschiede in der Gewichtung der Arbeitgeberattraktivitätsmerkmale.

Platz	Kriterien Arbeitnehmer:innen
1	Teamzusammenhalt und gute Arbeitsatmosphäre
2	Wertschätzung/Anerkennung der Leistung
3	Spannende/abwechslungsreiche Aufgaben
4	Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume
5	Identifikation mit dem Unternehmen
6	Flexible Arbeitszeitmodelle
7	Moderne Arbeitsplatzgestaltung
8	Arbeitsplatzsicherheit
9	Weiterbildungsmöglichkeiten
10	Karriere-/Aufstiegsmöglichkeiten
11	Hohes Grundgehalt
12	Ausgewogene Work-Life-Balance
13	Zusatzleistungen
14	Image/Bekanntheit

n = 535

Platz	Kriterien Studierende
1	Teamzusammenhalt und gute Arbeitsatmosphäre
2	Wertschätzung/Anerkennung der Leistung
3	Spannende/abwechslungsreiche Aufgaben
4	Weiterbildungsmöglichkeiten
5	Karriere-/Aufstiegsmöglichkeiten
6	Identifikation mit dem Unternehmen
7	Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume
8	Arbeitsplatzsicherheit
9	Ausgewogene Work-Life-Balance
10	Hohes Grundgehalt, moderne Arbeitsplatzgestaltung, flexible Arbeitszeitmodelle
11	Zusatzleistungen
12	Image/Bekanntheit

n = 199

Bewertung: Likert-Skala von 1 bis 5 (gar nicht wichtig = 1, kaum wichtig = 2, mittelmäßig wichtig = 3, ziemlich wichtig = 4, außerordentlich wichtig = 5)

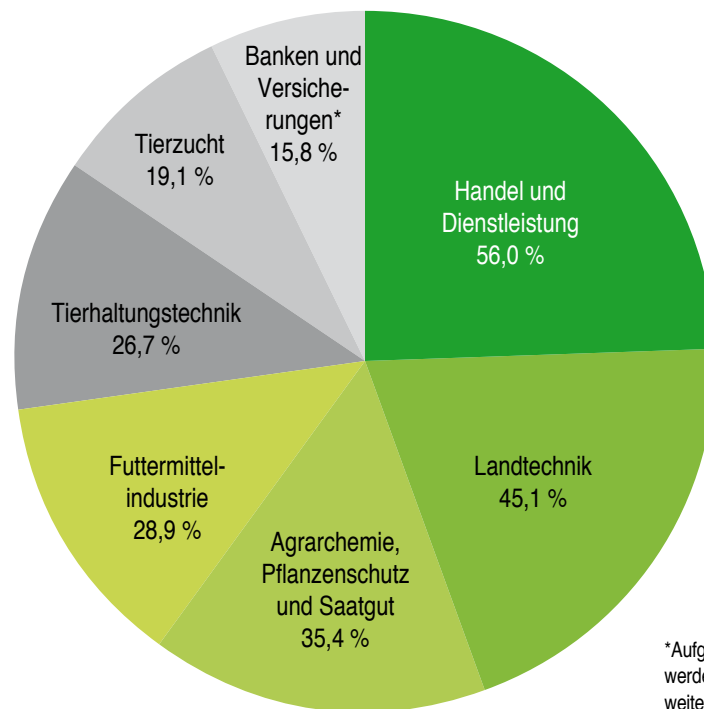


Agribusiness: Attraktivität der verschiedenen Branchensegmente

Im Rahmen der Befragung konnten die Arbeitnehmer:innen und Studierende ihre Interessenschwerpunkte für die verschiedenen Branchensegmente innerhalb des Agribusiness angeben (Mehrfachnennungen möglich). Es zeigt sich, dass die Interessen der Teilnehmer breit gefächert sind.

Trotzdem lassen sich Präferenzen für Unternehmen in den Bereichen Handel und Dienstleistungen (56 %), Landtechnik (45,1 %) sowie im Bereich Agrarchemie, Pflanzenschutz und Saatgut (35,4 %) feststellen. Zu berücksichtigen sind dabei natürlich die Studiengänge der Befragten sowie das Segment, in denen die Arbeitnehmer:innen aktuell tätig sind.

Attraktive Branchensegmente



*Aufgrund der zu geringen Stichprobengröße werden Banken und Versicherungen im weiteren Verlauf nicht berücksichtigt.

Top-Arbeitgeber – Agribusiness gesamt

Unabhängig von der Branche wurden die Arbeitnehmer:innen und Studierenden nach ihrer subjektiven Wahrnehmung zur Arbeitgeberattraktivität von Unternehmen im Agribusiness befragt. Insgesamt 734 Personen haben an der Befragung teilgenommen.

Folgende Unternehmen wurden im Durchschnitt als außerordentlich attraktiv bewertet: Fendt, CLAAS, KWS SAAT, BASF, Bayer CropScience Deutschland, HORSCH Maschinen.

Top-Arbeitgeber im Agribusiness		
Unternehmen	Hauptsitz	Ø
Fendt	Marktobendorf	1,70
CLAAS	Harsewinkel	1,84
KWS SAAT	Einbeck	1,91
BASF	Ludwigshafen	1,92
Bayer CropScience Deutschland	Langenfeld	1,93
HORSCH Maschinen	Schwandorf	1,99

n = 734

Bewertung: Likert-Skala von 1 bis 5 (außerordentlich attraktiv = 1, ziemlich attraktiv = 2, mittelmäßig attraktiv = 3, kaum attraktiv = 4, gar nicht attraktiv = 5)



Top-Arbeitgeber – Landtechnik

Das Branchensegment Landtechnik wird insgesamt als besonders attraktiv wahrgenommen. Die drei ersten Plätze werden von Fendt Deutschland, Claas und Horsch Maschinenbau belegt. Im segmentinternen Vergleich geben hier zahlreiche Top-Bewertungen den Ausschlag gegenüber den weiteren Unternehmen.

Landtechnik		
Platz	Unternehmen	Bewertung
1	Fendt	1,70
2	CLAAS	1,84
3	HORSCH	1,99

n = 333

Top-Arbeitgeber – Tierhaltungstechnik

Die Spitzenplätze im Bereich Tierhaltungstechnik gehen an drei unterschiedliche Melksystem-Hersteller: Lely, DeLaval und GEA Farm Technologies, die im Ergebnis eng beieinanderliegen. Sie liegen damit vor den Unternehmen, die in der Technik für Schweine- und Geflügelhaltung tätig sind.

Tierhaltungstechnik		
Platz	Unternehmen	Bewertung
1	Lely	2,12
2	DeLaval	2,34
3	GEA Farm Technologies	2,37

n = 196

Bewertung: Likert-Skala von 1 bis 5 (außerordentlich attraktiv = 1, ziemlich attraktiv = 2, mittelmäßig attraktiv = 3, kaum attraktiv = 4, gar nicht attraktiv = 5)

Innerhalb der jeweiligen Branchensegmente haben die teilnehmenden Arbeitnehmer:innen und Studierenden nach der subjektiv wahrgenommenen Arbeitgeberattraktivität die zur Auswahl stehenden Unternehmen gewählt. Die Auswahl der Unternehmen wurde aufgrund von Mitarbeiter- und Umsatzzahlen gefällt, sodass möglichst viele Teilnehmer die Unternehmen beurteilen konnten.

Top-Arbeitgeber – Futtermittel

In der Kategorie Futtermittel belegen die ersten drei Plätze AGRAVIS Raiffeisen, Deutsche Vilomix Tierernährung und das Unternehmen H. Wilhelm Schaumann. Die Deutsche Vilomix Tierernährung schafft es dabei dank sehr ausgeglichener Bewertungen ins Spitzentrio, die Bewertungen bei AGRAVIS Raiffeisen und H. Wilhelm Schaumann sind etwas breiter verteilt.

Futtermittel		
Platz	Unternehmen	Bewertung
1	AGRAVIS Raiffeisen	2,19
2	Deutsche Vilomix Tierernährung	2,55
3	H. Wilhelm Schaumann	2,56

n = 213

Top-Arbeitgeber – Tierzucht

Die Spitzenplätze im Segment Tierzucht belegen die Unternehmen Masterrind, Lohmann Breeders sowie Rinder Union West. Zahlreiche Unternehmen aus dem Rinderzucht-Bereich erzielten gute Bewertungen, ebenso können Zuchtbetriebe für Geflügel oder Pferde überzeugen.

Tierzucht		
Platz	Unternehmen	Bewertung
1	Masterrind	2,33
2	Lohmann Breeders	2,49
3	Rinder Union West	2,63

n = 140

Bewertung: Likert-Skala von 1 bis 5 (außerordentlich attraktiv = 1, ziemlich attraktiv = 2, mittelmäßig attraktiv = 3, kaum attraktiv = 4, gar nicht attraktiv = 5)

Innerhalb der jeweiligen Branchensegmente haben die teilnehmenden Arbeitnehmer:innen und Studierenden nach der subjektiv wahrgenommenen Arbeitgeberattraktivität die zur Auswahl stehenden Unternehmen gewählt. Die Auswahl der Unternehmen wurde aufgrund von Mitarbeiter- und Umsatzzahlen gefällt, sodass möglichst viele Teilnehmer die Unternehmen beurteilen konnten.



Top-Arbeitgeber – Agrarchemie, Pflanzenschutz und Saatgut

Der Bereich wird angeführt von den drei internationalen Unternehmen KWS SAAT, BASF und Bayer CropScience Deutschland. In der Gesamtschau können sich in diesem Branchensegment insbesondere größere Unternehmen gut platzieren.

Agrarchemie, Pflanzenschutz und Saatgut		
Platz	Unternehmen	Bewertung
1	KWS SAAT	1,91
2	BASF	1,92
3	Bayer CropScience Deutschland	1,93

n = 260

Top-Arbeitgeber – Handel und Dienstleistungen

So heterogen sich dieses Branchensegment in Bezug auf die Geschäftstätigkeiten der Unternehmen darstellt, so einheitlich waren die Ergebnisse doch über weite Strecken. Lediglich eine kleine Zahl von Firmen konnte sich hier profilieren. Insgesamt stehen die Unternehmen AGRAVIS Raiffeisen, BayWa und ATR Landhandel an der Spitze.

Handel und Dienstleistungen		
Platz	Unternehmen	Bewertung
1	AGRAVIS Raiffeisen	2,33
2	BayWa	2,45
3	ATR Landhandel	2,71

n = 412

Bewertung: Likert-Skala von 1 bis 5 (außerordentlich attraktiv = 1, ziemlich attraktiv = 2, mittelmäßig attraktiv = 3, kaum attraktiv = 4, gar nicht attraktiv = 5)

Innerhalb der jeweiligen Branchensegmente haben die teilnehmenden Arbeitnehmer:innen und Studierenden nach der subjektiv wahrgenommenen Arbeitgeberattraktivität die zur Auswahl stehenden Unternehmen gewählt. Die Auswahl der Unternehmen wurde aufgrund von Mitarbeiter- und Umsatzzahlen gefällt, sodass möglichst viele Teilnehmer die Unternehmen beurteilen konnten.



Zusammenfassung und Fazit

1. Weiche Faktoren sind die Top-Treiber bei der Wahl eines Arbeitgebers, ein hohes Grundgehalt spielt eine untergeordnete Rolle

Arbeitnehmer:innen und Studierende legen bei der Wahl ihres Arbeitgebers vor allem Wert auf einen guten Teamzusammenhalt, spannende und abwechslungsreiche Aufgaben sowie die Wertschätzung der Arbeit und die Anerkennung ihrer Leistung.

2. Kriterien für die Arbeitssuche: Kaum Unterschiede zwischen Management- und Ausführungsebene

Die Managementebene unterscheidet sich in der Bewertung der relevanten Attraktivitätsmerkmale von Arbeitgebern im Agribusiness nur in Nuancen vom Rest der Befragten. Nur das Kriterium „Entscheidungs- und Gestaltungsspielräume“ spielt für das Management eine größere Rolle. Allen sind die Themen Teamzusammenhalt, gute Arbeitsatmosphäre sowie die Wertschätzung und die Anerkennung der Leistung gleich wichtig.

3. Agribusiness attraktive Arbeitgeberbranche

Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass das Agribusiness in seiner Gesamtheit als positive Arbeitgeberbranche wahrgenommen wird. Sowohl bei Studierenden und Arbeitnehmer:innen positionieren sich zahlreiche Unternehmen mit guten bis sehr guten Ergebnissen.

4. Gefragte Agribusiness-Branchensegmente

Landtechnik, Agrarchemie, Pflanzenschutz und Saatgut sowie Handel und Dienstleistungen werden im Agribusiness im Vergleich zu anderen Branchenzweigen als besonders attraktiv wahrgenommen. Hier spielt anscheinend neben einem überzeugenden Employer Branding auch die Bekanntheit der Unternehmen und Marken eine wichtige Rolle.

5. Top-Arbeitgeber aus der Landtechnik – Handel und Dienstleistungen mit Potenzial

Zahlreiche Top-Arbeitgeber im Agribusiness haben ihre Wurzeln in der Landtechnik. Das Segment „Handel und Dienstleistungen“ bietet insgesamt für alle Teilnehmer mit 56 % die attraktivsten Karriere- und Job-Perspektiven. Es folgen der Bereich Landtechnik (45,1 %) und das Segment „Agrarchemie, Pflanzenschutz und Saatgut“ mit 35,4 %. Banken und Versicherungen spielen in der Berufswahl nur eine untergeordnete Rolle, was sicherlich der speziellen Ausrichtung dieser Branche geschuldet ist.



DLG

Die DLG fördert mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt in der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft weltweit und trägt dazu bei, die globalen Lebensgrundlagen nachhaltig zu sichern.



Als offenes, internationales Netzwerk erarbeitet die DLG mit Experten aus aller Welt zukunftsorientierte Lösungen für die Herausforderungen der Branche. Sie organisiert international führende Messen und Veranstaltungen in den Kompetenzfeldern Pflanzenbau, Tierhaltung, Land- und Forsttechnik, Energieversorgung und Lebensmitteltechnologie. Ihre Qualitätsprüfungen für Lebensmittel sowie Landtechnik und Betriebsmittel sind international führend. Durch ihre Facharbeit und ihr Expertennetzwerk verleiht die DLG der Praxis immer wieder neue Impulse.

Die DLG bietet in Seminaren und auf den Messen vielfältige Angebote rund um Job und Karriere an. Der Nachwuchs hat seine Heimat in der Jungen DLG. Sie vereint alle DLG-Mitglieder bis zum Alter von 36 Jahren, um „junge“ Themen der Agrarbranche zu diskutieren und voranzubringen.

www.DLG.org

Dr. Schwerdtfeger Personalberatung

Die Dr. Schwerdtfeger Personalberatung unterstützt erfolgreiche Unternehmen im nationalen sowie internationalen Agribusiness bei der Besetzung von Leitungspositionen in allen Funktionsbereichen sowie auf den Hierarchiestufen vom Fachspezialisten über den Bereichsleiter bis zum Vorstand, in denen die Kombination aus Expertise und „Stallgeruch“ besonders gefragt ist.

Neben eigenen Studien zu Vergütungsfragen und zum Beschäftigungsmarkt bietet die Dr. Schwerdtfeger Personalberatung Dienstleistungen zu den Themen Managementdiagnostik, Vergütungsberatung und Arbeitgebermarketing an.

www.personal-schwerdtfeger.de

DR. SCHWERDTFEGER
PERSONALBERATUNG
Wir entwickeln Beziehungen.



DLG e.V.

Eschborner Landstraße 122

60489 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 24788-0 · Fax +49 69 24788-110

Info@DLG.org · www.DLG.org

© 2021

Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte, Grafiken oder Bilder (auch für den Zweck der Unterrichtsgestaltung) sowie Bereitstellung im Ganzen oder in Teilen zur Ansicht oder zum Download durch Dritte nur nach vorheriger Genehmigung durch DLG e.V., Servicebereich Marketing